WN - 10.12.2014

Eine Handwerks-Ära geht zu Ende

Hans Rath übergibt Präsidentenamt nach 15 Jahren an Hans Hund / „Authentische Unternehmerpersönlichkeit“

Von Jürgen Stilling

MÜNSTER. 15 Jahre lang stand Hans Rath als Präsident an der Spitze der Handwerkskammer Münster, am Dienstagmorgen ging diese Ära zu Ende: Die Vollversammlung wählte Hans Hund zum Nachfolger des 74-Jährigen und Rath zum neuen Ehrenpräsidenten.

Am Nachmittag erntete Rath die Lorbeeren seines engagierten Schaffens. „Sie sind Beispiel und Vorbild als eine authentische Unternehmerpersönlichkeit“, lobte NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin den scheidenden Präsidenten. Es werde oft nicht ausreichend wahrgenommen, welche große Bedeutung solche Persönlichkeiten für die Wirtschaft hätten. Weit über 90 Prozent der Firmen würden von einzelnen Unternehmern oder Unternehmerfamilien geführt, sagte Duin, der Teile seiner Rede auf Plattdeutsch hielt.

> »Sie sind Beispiel und Vorbild als eine authentische Unternehmerpersönlichkeit.«
> NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin

Auch die „besondere Sensibilität“ Raths hob der Minister hervor. Er habe immer auch die Sorgen der Betriebe im Blick gehabt.

Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), hob Raths Engagement für die Nachwuchsförderung hervor. „Du hast auch die Kooperation von Handwerk und Schulen zur Chefsache erklärt“, sagte Wollseifer.

Raths Herzensanliegen sei immer Haus Kump gewesen. Dem Ex-Präsidenten sei zu verdanken, dass heute das älteste Gebäude im Münsterland die jüngste Bildungseinrichtung ist, so Wollseifer.

Der ZDH-Präsident betonte die Kompetenz der Handwerksorganisation bei der Gestaltung der Zukunft: „Das ist ein starkes Netzwerk von Menschen, die sich leidenschaftlich füreinander einsetzen.“

Doch im Handwerk spielen nicht nur Umsatz und Ertrag eine wichtige Rolle. Der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, lobte Rath dafür, dass er immer den ethischen Aspekt der Arbeit mit im Blick gehabt habe. So habe sich der scheidende Präsident und Schornsteinfegermeister beispielsweise in der Unterstützung des Arbeitskreises „Kirche und Handwerk“ der Kammer eingebracht.

In seiner Antrittsrede legte der neue Kammerpräsident Hans Hund besonderes Gewicht auf eine enorme Herausforderung: den Wettbewerb um handwerklichen Nachwuchs. „Lehrling – Geselle – Meister: Das muss der bewährte Dreiklang in der Aus- und Weiterbildung und im Handwerk insgesamt bleiben“, betonte Hund.

Der neue Mann an der Spitze der Kammer stellte klar, dass er einen alten Kampf weiterfechten will – den für den Meisterbrief. „Der Meisterbrief muss Zugangsvoraussetzung für die Selbstständigkeit im Handwerk bleiben“, zeigte sich Hund unnachgiebig. Den Angriff der Europäischen Union auf die deutsche Handwerksordnung nehme er sehr ernst. „Wir halten dagegen“, so der neue Präsident kämpferisch.

Bischof Dr. Felix Genn (links) und NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin (rechts) verabschiedeten am Dienstag Hans Rath (Zweiter von rechts) aus dem Präsidentenamt der Handwerkskammer Münster. Neuer Präsident wird Hans Hund. Foto: Jürgen Peperhowe

Hans Hund – neuer Präsident der Handwerkskammer Münster

Der neue Präsident der Handwerkskammer Münster, Hans Hund (64), ist ein langjähriger engagierter Unternehmer. Hund machte sich schon im Jahr 1981 in Bocholt selbstständig. Die Hans Hund GmbH ist im Geschäftsfeld der technischen Gebäudeausstattung im In- und Ausland tätig und beschäftigt derzeit 59 Mitarbeiter, darunter sind 13 Auszubildende.

Der Unternehmer, der 1973 die Meisterprüfung im Elektroinstallateurhandwerk und 1980 zusätzlich noch die Meisterprüfung als Kälteanlagenbauer ablegte, ist auch schon lange ehrenamtlich aktiv – berits seit 25 Jahren. Acht Jahre nach der Existenzgründung übernahm Hund im Vorstand der Elektro-Innung Bocholt Verantwortung für seinen Berufsstand, 1993 wurde er Obermeister. Seit 1996 ist er im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Borken tätig, seit dem Jahr 2000 als stellvertretender Kreishandwerksmeister.

Der international tätige Handwerksunternehmer ist verheiratet, hat zwei Kinder und vier Enkelkinder. Mittlerweile ist sein Sohn Alexander Hund in die Führung des Familienunternehmens eingestiegen. (jst)

Hans Hund

Neuer Vorstand der Kammer gewählt

-jst- **MÜNSTER.** Die Vollversammlung der Handwerkskammer Münster hat am Dienstag nicht nur für das Spitzenamt des Präsidenten eine Wahl getroffen: Zum neuen Vizepräsidenten der Kammer bestimmte das Gremium Josef Trendelkamp aus Nordwalde. Als Vizepräsident aus der Reihe der Arbeitnehmer bestätigte die Vollversammlung Franz Wieching aus Wettringen.

Neu in den Vorstand gewählt wurden: Alfred Bogatzki, Straßenbauunternehmer aus Münster, und Heinrich Kinzler, selbstständiger Maurermeister aus Marl. Im Vorstand bestätigt wurden Holger Augustin, selbstständiger Friseurmeister aus Gelsenkirchen; Norbert Hoffmann, selbstständiger Tischlermeister aus Rosendahl. Als Vertreter der Arbeitnehmer wurden der münsterische Maler- und Lackierermeister Heinz Börding sowie der Grevener Straßenbauer Dieter Eixler im Amt bestätigt.

Das bisherige Vorstandsmitglied Hans-Walter Bugzel stand für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung. Der Elektroinstallateurmeister aus Herten gehörte der Vollversammlung und dem Vorstand seit dem Jahr 2009 an.